



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Untreue über Alles

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Untrene über Alles.

Nach einem Volksliede.

Ein Vöglein singt vom Lindenbaum:
 Wach auf, wach auf aus Schlaf und Traum,
 Wach auf, du lustiger Gesell,
 Der Tag bricht an, es wird schon hell.

Was schläfst du in das Morgenroth
 Und weißt nicht, dein Feinslieb ist todt?
 Wach auf, wach auf, du mußt aufstehn,
 Willst du Feinslieb noch einmal sehn.

Wie wär' denn mein Feinsliebchen todt,
 Es blüht ja wie die Röslein roth,
 Es blüht ja wie ein Nägelein,
 Wie sollt' Feinslieb gestorben sein?

Und als ich kam zum grünen Wald,
 Begegnet mir ein Reiter bald,
 Der Reitersmann, daß Gott erbarm',
 Der hatte mein Feinslieb im Arm.

So weh dir, weh, du junges Blut,
Wie hast du doch so falschen Muth!
So weh dir, weh, du arge Maid,
Was schaffst du mir so großes Leid!

Und lägst du tief im schwarzen Grund,
Ich weint' um dich zu jeder Stund':
Der Liebsten Tod, er schmerzet sehr,
Der Liebsten Untreu' noch viel mehr.

Lach' nur mit leichtem, lossem Sinn,
Und reit' nur her und reit' nur hin;
Wär' auch ein Königreich für dich,
Wirst doch noch ärmer sein, als ich.

